

fed. Senator/-in: Oberbürgermeisterin - Grundsatz, Wirtschaft, Ehrenamt und Kultur  Federführendes Amt: Eigenbetrieb TZR & W	Beteiligt:	
<b>Unterbringung Rettungsschwimmer Markgrafenhede</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.02.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

**Anliegen:**

Im **April 2023** wurde der Entwurf eines Neubaus für die Unterbringung von Rettungsschwimmern in Markgrafenhede vorgestellt.

Im **Juni 2023** fiel der Entwurf beim Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch: *„Der vorgeschlagene Neubau eines Unterbringungs- und Schulungsgebäudes mit öffentlichen WC's weicht in Form, Ausdehnung und Habitus sehr grundsätzlich von der bestehenden Bebauung sowie deren Umgebungsbebauung ab und könnte daher nicht als Fortführung der bestehenden Bebauung nach §34 BauGB betrachtet werden. Unabhängig von der planungsrechtlichen Betrachtung sieht der Beirat im vorgelegten Entwurf keinen Beitrag zur Fortentwicklung des kleinteiligen Standortes und auch keinen zu einer standortbezogenen neuen und zeitgemäßen Ostseebäderarchitektur.“*

Der Beirat erklärte, dass die dauerhafte Schaffung von Rettungsschwimmer-Unterkünften dringlich ist, weshalb eine Lösung gesucht werde, die ohne mehrjährigen Planungsvorlauf umsetzbar ist.

Der Beirat empfahl, *„die bestehenden Finnhütten zu erhalten und für die Unterbringung der Rettungsschwimmer zu verwenden. Eine Renovierung und Neuausstattung ist dabei wünschenswert und würde zeitnah das gewünschte moderne Ambiente schaffen können. Ein zusätzliches neues Servicegebäude könnte das Ensemble kleinteilig und kontextuell angepasst ergänzen, ggf. auch unter Abbruch von 2-3 Finnhütten. Ein Neubau muss dabei den sensiblen Standort und das Ortsbild berücksichtigen. Eine Mehrung der Versiegelungsflächen auf dem Flurstück durch Überbauung, aber auch durch Anlage von Stellplatzflächen, sollte unterbleiben; es handelt sich um einen schützenswerten Niedermoorboden. Stellplätze sollten wie bislang auf dem Parkplatz Stubben-wiese genutzt werden.“*

Trotz dieser klaren Hinweise des Gestaltungsbeirats hielt der Eigenbetrieb Tourismuszentrale im **Oktober 2023** an den ursprünglichen Bauplänen fest (vgl. Ausführungen zum Jahresabschluss für 2022). Danach soll der Bau 2025 fertiggestellt sein. Da das Gebiet im Außenbereich liegt, ergibt sich gem. § 35 BauGB ein Planungserfordernis. Von der Aufstellung und Auslegung eines B-Plans ist derzeit nichts bekannt.

In diesem Zusammenhang wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

## **Sachverhalt:**

### *1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen für die Sanierung der Finnhütten oder den Neubau eines Mehrzweckgebäudes?*

Da die dauerhafte Schaffung von Rettungsschwimmerunterkünften dringlich ist, suchte die Tourismuszentrale im Schulterschluss mit allen Partnern eine Lösung, die ohne mehrjährigen Planungsvorlauf umsetzbar ist. Nach Abwägung und Prüfung einer möglichen Sanierung und Neuausstattung der bestehenden Finnhütten in Zusammenarbeit mit den Fachämtern ist der Erhalt der Ferienhäuser wirtschaftlich nicht tragbar. Somit ist für die Schaffung von modernen Unterkünften der gesamte Abbruch der Finnhütten notwendig.

Im aktuellen Entwurf wurde die kleinteilige Bebauung des Standortes auf dem Flurstück 11/5 in Markgrafenheide berücksichtigt. Das Mehrzweckgebäude passt sich in Ausdehnung und Habitus der bestehenden Umgebungsbebauung an. Die geplanten sieben Finnhütten entsprechen dem Stil der ursprünglichen Bebauung und fügen sich in das Ortsbild und den sensiblen Standort ein. Stellplatzflächen sind auf dem Parkplatz Stubbenwiese angelegt.

Im Vorfeld gab es hierzu mehrere Abstimmungen mit der DRK Wasserwacht Rostock und Magdeburg sowie dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität.

### *2. Wann werden die Planungen vorgestellt?*

Am 1. März 2024 wird der aktuelle Gestaltungsentwurf zur Unterbringung der Rettungsschwimmer in Markgrafenheide im Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vorgestellt. Eine weitere Präsentation des Planungsstandes erfolgt im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates Markgrafenheide am 13. März 2024.

### *3. Wie werden die Rettungsschwimmer in der Saison 2024 untergebracht?*

Die Tourismuszentrale nimmt wie im vergangenen Jahr sechs Finnhütten aus dem Ferienvermietungsbestand heraus und stellt diese als Unterkunft für die Wasserretter zur Verfügung.

Somit ist in der anstehenden Strandsaison die Unterbringung der Ehrenamtler in sechs Finnhütten hinter der Düne und in unmittelbarer Nähe des Strandparkplatzes Stubbenwiese gesichert. Diese befinden sich in einem komfortablen, sauberen und vollumfänglich funktionstüchtigen Zustand und verfügen jeweils über eine großzügige Außenterrasse, zwei Schlafräume, ein Badezimmer und einen Aufenthaltsraum mit einer Küchenzeile. Die Ferienhäuser sind entsprechend dem gemeldeten Bedarf ab dem 8. Mai 2024 geblockt. Das Wohngebäude auf dem Grundstück im Dünenweg 5 steht als Gemeinschaftsraum ebenfalls bereit. Alle untergebrachten Rettungsschwimmer\*innen haben Zugriff auf WLAN, TV, einen Kickertisch und Gesellschaftsspiele.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

-

Eva-Maria Kröger

**Anlagen**  
Keine